

Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach
- Bauamt -
Frau Agnes Grafetstetter
Hauptstraße 21
84558 Kirchweidach

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung (§ 4 Abs. 2 Baugesetzbuch)

1.	Gemeinde	Tyrlaching
<input checked="" type="checkbox"/> Flächennutzungsplan 9. Änderung <input type="checkbox"/> mit Landschaftsplan		
<input checked="" type="checkbox"/> Bebauungsplan: Nr. 11 „Akazienweg „ <input type="checkbox"/> mit Grünordnungsplan dient der Deckung dringenden Wohnbedarfs <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
<input type="checkbox"/> Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan		
<input type="checkbox"/> Satzungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Frist für die Stellungnahme: 28.08.2025 (§ 4 BauGB)		
<input type="checkbox"/> Frist 1 Monat (§ 2 Abs. 4 BauGB-MaßnahmenG)		

2. Träger öffentlicher Belange

Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange (mit Anschrift und Tel.Nr.): <i>Untere Immissionsschutzbehörde, Tel. 08671/502-722</i>	
2.1	<input checked="" type="checkbox"/> Immissionsschutzfachliche Stellungnahme Aus Immissionsschutzfachlicher Sicht sind der Lärm und der Geruch zu betrachten. Bei der Aufstellung des Bebauungsplans für das benachbarte Wohngebiet Nr. 9 „Kapellweg“ wurde eine Untersuchung (ACCON GmbH, Bericht-Nr. ACB-1015-6989/04 vom 21.10.2015) vorgelegt. Diese kann hier als Erkenntnisquelle genutzt werden. Straße: Gemäß der Untersuchung ergibt sich durch die Planung für das benachbarte Wohngebiet folgende schalltechnische Situation: „Es wurden die Belastungen durch den Verkehrslärm und die Emissionen des landwirtschaftlichen Betriebes ermittelt und beurteilt. Die Berechnungen ergaben, dass sowohl die Orientierungswerte für Verkehrslärm (gem. DIN 18005) als auch die für Gewerbelärm (gem. DIN 18005) eingehalten werden.“ Da durch die vorhandene Bebauung der Straßenlärm mehr als für das benachbarte Wohngebiet abgeschirmt wird, werden die Orientierungswerte für Verkehrslärm (gem. DIN 18005) sicher eingehalten. Landwirtschaftlicher Betrieb: Nach gemeindlicher Aussage im Umweltbericht wird der landwirtschaftliche Betrieb im Süden, ein ehemaliger Milchviehbetrieb, nicht mehr betrieben. Dadurch entfallen sowohl der für das Nachbargebiet prognostizierte Gewerbelärm als auch die damals ermittelten Geruchsemissionen. Insgesamt stehen der Planung keine immissionsschutzfachlichen Belange (Lärm und Geruch) entgegen.

2.2	<input type="checkbox"/> Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen:
2.3	<input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands:

2.4	<p>Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- oder Wasserschutzverordnungen)</p> <p><input type="checkbox"/> Einwendungen</p>
	<p><input checked="" type="checkbox"/> Rechtsgrundlagen</p> <p>§§1, 2, 50 BImSchG, DIN 18005</p>
	<p><input type="checkbox"/> Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen)</p>
2.5	<p><input type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage</p>
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <p><i>Altötting, 05.08.2025</i></p> <p>Ort, Datum</p> </div> <div style="text-align: right;"> <p>-----</p> <p><i>Höfig</i></p> <p>Unterschrift</p> </div> </div>